Bund Deutscher Kriminalbeamter

BDK im Gespräch mit der SPD Fraktion

19.03.2015

Die große Personalnot bei der Hamburger Kriminalpolizei und die daraus erwachsende Vernachlässigung vieler Bereiche der Krimi-nalitätsbekämpfung, waren Grund für den BDK kurzfristig am gestrigen Tag das Gespräch mit der SPD zu suchen.

Der Landesvorsitzende Jan Reinecke sowie dessen Stellvertreter Oliver Schwabe und Jörg Wellner trafen sich zum Gespräch mit dem Vorsitzenden der SPD Bürgerschaftsfraktion, Dr. Andreas Dressel sowie dem Innenpolitischen Sprecher, Arno Münster.

Neben dem zentralen Thema des Gespräches, der defizitären personellen Situation der Kripo, wurde auch die Übernahme von Tarifaufgaben durch Vollzugskräfte aufgrund der jahrelangen Stellenstreichungen angesprochen.

Hinzu kommen fehlenden Konzepte im Bereich des Personalmanagements, u.a. in Bezug auf die Kompensation zunehmender Ausfälle wegen Teilzeitbeschäftigungen. Außerdem hat der BDK seinen Standpunkt zur Beibehaltung einer Kripo-Ausbildung mit einem Direkteinstieg in die Kriminalpolizei verdeutlicht.

Das noch während der aktuell laufenden Koalitionsverhandlungen stattgefundene Gespräch verlief außerordentlich konstruktiv. Der BDK machte deutlich, dass nicht nur die Stadt, sondern auch deren Kriminalpolizei „Olympia-reif“ gemacht werden muss. Denn will man das eine, ist das andere eine zwingende Voraussetzung für eine sichere Stadt!

Schlagwörter
Hamburg
diesen Inhalt herunterladen: PDF